

UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN - SUPPORT

Was ist darunter zu verstehen?

Beim Support handelt es sich um zusätzliche Unterstützung für Schüler, die trotz des differenzierten Unterrichts durch den Klassenlehrer keinen oder nur wenig Fortschritt machen (inklusive hochbegabte Schüler) oder für Schüler, die neu an der ESF sind und geringe oder keine Fähigkeiten in der Sprache der Sektion oder der 2. Sprache haben.

Die ESF kann folgende Unterstützungsmaßnahmen in kleinen Lerngruppen anbieten:

ALLGEMEINEN SUPPORT:	kurzfristig, sollte temporäre Schwächen überwinden helfen, basiert auf einem Gruppenlernplan
MITTLEREN SUPPORT:	längere Dauer, stärker zielorientiert
INTENSIVEN SUPPORT TYP B:	für neue Schüler im System, die Ihre Arbeitssprache oder ihre 2. Sprache in den Klassen 4 und 5 nicht beherrschen
INTENSIVEN SUPPORT TYP A:	für schwerwiegende Lernschwierigkeiten oder Lernbehinderungen nach einem intensiven Konsultationsprozess mit Eltern, die ein spezielles Gutachten vorgelegt haben; dieser Support erfolgt oft 1 zu 1.

Die Unterstützungsmaßnahmen sind flexibel und werden an die persönlichen Bedürfnisse angepasst.

Nutzen

Den Schülern die notwendigen Fertigkeiten und Strategien zu vermitteln, um zur Gänze dem Lehrplan und den Aktivitäten der Klasse zusammen mit ihren Mitschülern folgen zu können.

Organisation

Support wird auf Anraten des Klassenlehrers oder auf Wunsch der Eltern angeboten. Es wird als gemeinsame Anstrengung der Schule und des Elternhauses betrachtet. Schüler mit mittlerem oder intensivem Support erhalten zusätzlich einen Individuellen Lernplan (ILP), der vom Supportlehrer erstellt wird und auf den Empfehlungen des/der Klassenlehrers/in beruht. Der ILP benennt die Bereiche, in denen der Schüler Schwierigkeiten hat und schlägt Maßnahmen zur Bewältigung der Schwierigkeiten durch Lernstrategien und Hilfsmittel vor.

Nachfolgendes Verfahren wird angewandt:

- Der Klassenlehrer informiert die Eltern (oder die Eltern den Klassenlehrer) wegen seiner Bedenken bezüglich der Entwicklung des Schülers und über die Möglichkeiten bzw. Notwendigkeit der Unterstützung.
- Wenn Support (mittel oder intensiv) empfohlen wird, wird ein Termin mit den Eltern vereinbart, bei dem detaillierte Angaben über die Bedürfnisse vorgelegt werden. Mit ihrer Unterschrift erklären die Eltern ihre Zustimmung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen, sie können den Support auch schriftlich ablehnen.
- Nach dieser Information der Eltern kann der Förderunterricht beginnen.
- Der Fortschritt im Förderunterricht auf Grundlage des ILP wird regelmäßig bewertet; am Ende jedes Semesters/jedes Schuljahres erfolgt eine Beurteilung, ob/wie der Förderunterricht fortgesetzt werden soll..

Support wird auch in der Sekundarschule angeboten.